

--- Auszug / Kurzfassung ---

Niacin und Krebs

Wie Vitamin B-3 schützt und sogar hilft, Ihre DNA zu reparieren

W. Todd Penberthy, Dr., Andrew W. Saul und Robert G. Smith, PhD

(OMNS Jan 23, 2021), Obwohl die DNA-Sequenzen einer Person nicht geändert werden können, kann die Expression von Genen durch eine Diät, einschließlich der Ergänzung mit hohen Dosen Niacin, modifiziert werden, um die Konzentration von NAD zu erhöhen.

Die Supplementierung mit dem Vitamin B3 (Niacin), dem Vorläufer von NAD, kann das Krebsrisiko senken. NAD-Mangelzustände werden bei fast allen Krebspatienten beobachtet, wahrscheinlich wegen der Energieentzugskomponente durch hyper-proliferative Zellen. Chemotherapeutika verursachen im allgemeinen einen zusätzlichen NAD-Mangel.

1. Ein NAD-Mangel ist mit einem größeren Risiko für Mutationen bei Krebs verbunden und das wird wahrscheinlich am besten mit einer täglichen Einnahme von Niacin vermieden, z.B. anfangs mit 3x100-200mg/d, bis der Flush nicht mehr auftritt, und dann bis zu 3x500-1000mg/d.
2. Chemotherapie verursacht üblicherweise bei Krebspatienten einen NAD-Mangel, der am besten mit Niacinamide, z.B. 3x500mg/d behoben wird.
3. Die Beachtung der Ernährungsweise, Einschränkung der Glutaminzufuhr, Niacinamid-Einnahme, Einschränkung der Glucosezufuhr und eine ketogene Diät werden empfohlen.

(Anmerkung des Übersetzers)

4. Nach Abram Hoffer sollte zusammen mit Niacinamid/Niacin eine mindestens gleichgroße Dosis an Vitamin C eingenommen werden.